

die Vielfalt macht's

LANDKREIS BÖBLINGEN



Landratsamt Böblingen, Postfach 1360, 71003 Böblingen

Landratsamt

Staatliches Schulamt
Böblingen

Mit der Bitte um Weiterleitung an die Schulen

Gesundheitsamt
Dr. Birgit Walter-Frank
Telefon 07031-663 1762
Telefax 07031-663 1754
b.walter-frank@lrabb.de
Zimmer 102

29. April 2015

Zecken bei Kindern

Sehr geehrte Damen und Herren,

in letzter Zeit tauchte erneut mehrfach die Frage auf wie zu verfahren ist, wenn bei Kindern eine Zecke entdeckt wird.

Zecken übertragen bekanntlich unter anderem die Krankheiten Frühsommer-Meningoencephalitis (kurz FSME) und Borreliose.

Zecken müssen daher schnellstmöglich entfernt werden.

Durch ein frühzeitiges Entfernen der Zecke lassen sich Infektionen und deren Folgen verhindern.

Nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidium Stuttgart (Landesgesundheitsamt) und der Ärztekammer Nordwürttemberg ist das **Entfernen einer Zecke keine Ausübung der Heilkunde und kann daher von Lehrerinnen und Lehrern durchgeführt werden.**

Kann eine Zecke nicht sofort entfernt werden, muss spätestens innerhalb von wenigen Stunden die Zecke entweder durch einen Arzt oder durch eine andere Person entfernt werden, denn die Infektionsgefahr wird größer, je länger die Zecke Blut saugt.



Kreissparkasse Böblingen
BIC BBKRDE6BXXX
IBAN DE72 6035 0130 0000 0000 17

Öffnungszeiten
Mo-Fr 8.30 - 12.00 Uhr
Mo-Mi 13.30 - 15.30 Uhr
Do 13.30 - 18.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Hausanschrift
Gesundheitsamt
Parkstraße 4
71034 Böblingen
www.landkreis-boeblingen.de

Beim Entfernen der Zecken sind folgende Punkte zu beachten:

Beim Entfernen darf der Körper der Zecke nicht gequetscht werden. Dies kann bei Verwendung von Zeckenkarten nicht geschehen. Jedoch lassen sich hier keine kleinen Zecken greifen und bei Zecken in Hautfalten ist die Zeckenkarte nicht einsetzbar. Am sinnvollsten ist dann die Verwendung einer spitzen Pinzette, z.B. einer Splitter-Pinzette oder einer Uhrmacher-Pinzette, die vorhanden sein sollte. Die Zecke wird dann nahe an der Haut gefasst und herausgezogen (nicht gedreht).

Häufig besteht die Angst, dass der „Kopf“ der Zecke abgerissen wird. Es handelt sich hierbei nicht um den Kopf, sondern nur um die Beißwerkzeuge der Zecke. Wenn diese in der Wunde verbleiben, hat dies keine schlimmeren Folgen, da von diesen verbleibenden Beißwerkzeugen keine Infektionsgefahr für FSME und Borreliose mehr ausgeht.

Öl, oder Klebstoff darf keinesfalls auf die Zecke getropft werden, da sonst durch das langsame Ersticken der Zecke noch mehr Krankheitserreger in die Wunde gelangen.

Eine Untersuchung der Zecken auf FSME und Borreliose im Labor sagt nichts darüber aus, ob eine Übertragung der Erreger stattgefunden hat und ist deshalb nicht sinnvoll. Die Zecke kann nach dem Entfernen und Zerquetschen weggeworfen werden. Die Pinzette muss anschließend gereinigt und desinfiziert werden.

Auf den Internetseiten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung unter www.infektionsschutz.de → Erregersteckbriefe finden Sie ausführliche und mehrsprachige Informationen zu FSME, Borreliose, Zeckenentfernung und Vermeidung von Zeckenstichen.

Sollten Sie Rückfragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. B. Walter-Frank